

DIE BREMER ARBEITSWELT IN ZAHLEN

Pflege in Bremen – Versorgungslücken kaum zu schließen

Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt, gleichzeitig fehlen Fachkräfte – viele von ihnen verlassen aufgrund der Arbeitsbedingungen den Beruf. Wie ist die Situation in der Pflege im Land Bremen?

Illustration: Asja Beckmann

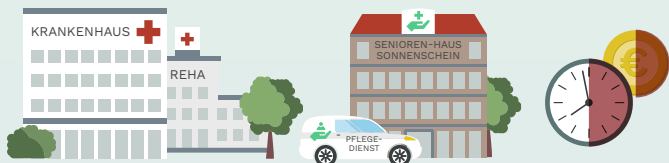
Wie viele Menschen in den Krankenhäusern, Pflegeheimen und ambulanten Diensten arbeiten

12.500

sozialversicherungspflichtige
Pflegekräfte

548

geringfügig
Beschäftigte



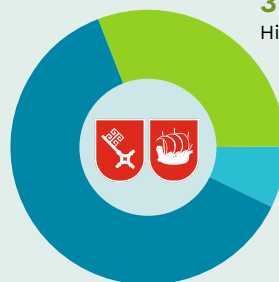
Der Beschäftigungszuwachs ist in Bremen besonders niedrig – er steigt ausschließlich durch zugewanderte Pflegekräfte (dreimal so viele wie vor zehn Jahren).

Wie Pflegekräfte qualifiziert sind

62%
Fachkräfte

31%
Hilfskräfte

7%
Pflegekräfte mit
Fachweiterbildung
oder Leitungsfunktion
und akademische
Pflegeberufe



Beschäftigungszuwachs in Bremen allein durch mehr Hilfskräfte:

- etwa 1.500 Pflegehilfskräfte mehr ↑ als noch vor zehn Jahren
- 500 Pflegefachkräfte weniger ↓ als vor zehn Jahren

Wer wie arbeitet – Geschlecht, Alter, Arbeitszeit

Die Pflege ist immer noch Frauensache

Nur **jede 6. Pflegekraft**
ist männlich.



In den letzten Jahren ist der Anteil der Männer allerdings gestiegen – bei den Auszubildenden liegt er mittlerweile bei 24 Prozent.

- Etwa jede **dritte** Pflegekraft ist 55 Jahre oder älter. Viele Pflegekräfte gehen in **Rente**.
- Nur **vier von zehn** Pflegekräften arbeiten in **Vollzeit**.

Wie belastend die Arbeitsbedingungen sind

Pflegekräfte arbeiten ...



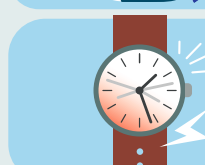
... meistens im Schichtdienst
und an Wochenenden, ein
großer Teil regelmäßig nachts



... unter hohen körperlichen
und psychischen Anforderungen



... häufig mit der Diskrepanz
zwischen Arbeitszeit und
Privatleben



... überdurchschnittlich häufig
unter Zeitdruck, arbeiten oft in
emotional belastenden Situationen
und machen Überstunden